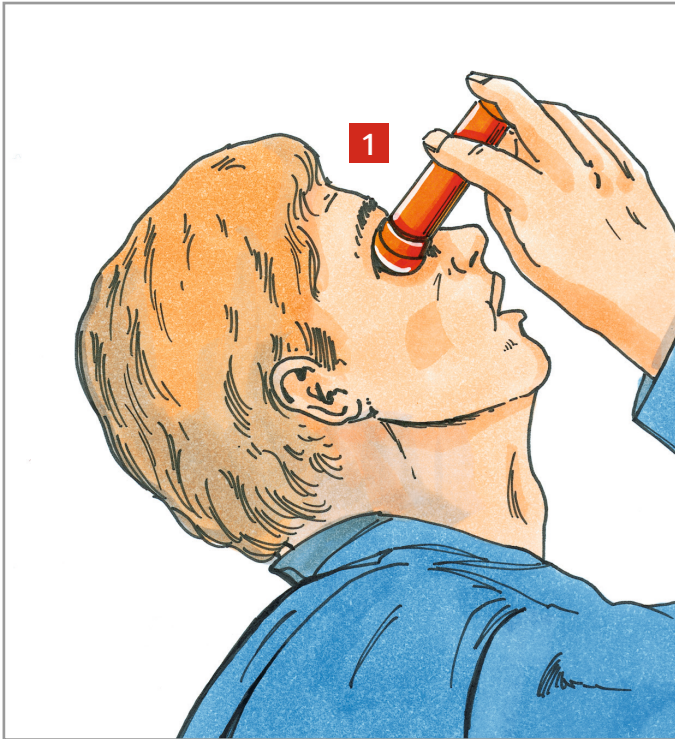


B 2.2 Verätzungen (Kalk)



Mögliche Gefahren



- Verätzungen der Augen, der Haut und der Schleimhäute bei der Produktion, Verladung und Absackung von Feinkalk (Brannkalk)

Maßnahmen



Schutz der Augen

- Tragen einer Vollschutzbrille oder einer beschlagfreien Staubschutzbrille

Schutz der Haut

- Tragen eines Arbeitsschutzanzuges, von Sicherheitsschuhen und Handschuhen

Schutz der Schleimhäute

- Atemschutz mit mindestens Partikelfilter P2

Betriebsanweisungen

- Für den Umgang mit Brannkalk ist eine Betriebsanweisung zu erstellen.

Maßnahmen



Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Ersthelfer und Beschäftigte sind besonders für die durchzuführenden Maßnahmen bei Verätzungen zu schulen.

Nach Augenverätzung

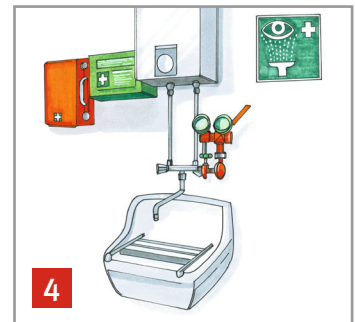
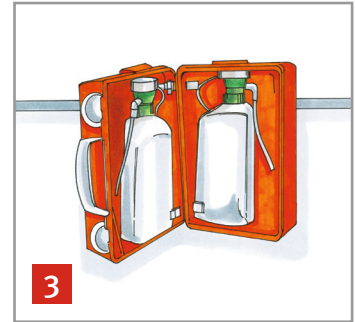
- Augenspülung unbedingt sofort **1** und dann gründlich und ausgiebig mind. 10 Minuten durchführen.
- Für die Behandlung von Augenverletzungen sind vorzuhalten
 - individuelle Augendusche **2** für die sofortige Erstanwendung,
 - Augenspülflaschen an exponierten Standorten **3**,
 - Augenspülstationen **4**.
- Nach Beendigung der Erstmaßnahmen ist immer eine Augenärztin bzw. ein Augenarzt zu konsultieren.

Nach Hautkontakt

- verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, Haut mit kaltem Wasser mind. 15 Minuten spülen

Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung zu organisieren. Hierzu erfolgt die betriebsärztliche Beratung.



Weitere Informationen



- DGUV Information 204-022 „Erste Hilfe im Betrieb“
- DGUV Information 204-006 „Anleitung zur Ersten Hilfe“
- Sicherheitskurzgespräch SKG 009 „Erste Hilfe“ (BG RCI)
- Kapitel A 1.5, A 1.6, A 1.13